

dgs

Fortbildungen Rheinland 2017



Deutsche Gesellschaft
für Sprachheilpädagogik e.V.

Bitte beachten Sie folgende Bedingungen und mögliche Ermäßigungen bei den Veranstaltungen in 2017:

Verpflegung

Getränke und Snacks sind im Tagungsbeitrag enthalten, bei ganztägigen Veranstaltungen auch ein Mittagessen.

Anmeldung

Nur online unter www.dgs-rheinland.de/fortbildungen/anmelden

Rückmeldungen

Alle Rückmeldungen zu Ihrer Anmeldung gehen Ihnen per Mail zu. Sie bekommen zeitnah eine Mitteilung über den Eingang Ihrer Anmeldung. Mit Erhalt der schriftlichen Rechnung entsteht die Verpflichtung zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Bitte überweisen Sie die Gebühren bis zu dem in der Rechnung genannten Termin (ca. vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung). Bei verspätetem Gebühreneingang fallen zusätzliche Kosten in Höhe von 10,- Euro an. Bitte schauen Sie regelmäßig in Ihren Mail-Postkasten.

Treuebonus

Wenn Sie innerhalb von drei aufeinander folgenden Kalenderjahren an fünf Veranstaltungen der dgs-LG Rheinland teilnehmen, gewähren wir Ihnen einen Treuebonus von 50,- Euro (gilt nur für dgs-Mitglieder). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich diese fünf Veranstaltungen gesondert bescheinigen zu lassen, um sie z.B. bei Bewerbungen, vorlegen zu können. Die Veranstaltungen wählen Sie aus, wir formulieren ein aussagekräftiges Schriftstück, nachdem Sie die (originalen) Teilnahmebestätigungen bei der Geschäftsstelle eingereicht haben.

Gruppen

Kolleginnen und Kollegen aus einer Institution, die gemeinsam eine Veranstaltung besuchen möchten, richten Ihre Anfrage bzgl. eines ermäßigten Festpreises bitte ebenfalls an die Geschäftsstelle (gilt ab 3 Personen, gilt nur für dgs-Mitglieder). Bitte geben Sie dies möglichst bei der Anmeldung an.

Bildungsschecks

Bei Beantragung eines Bildungsschecks halbieren sich die Veranstaltungskosten. Informationen zum Bildungsscheck des Landes NRW finden Sie unter www.bildungsscheck.nrw.de oder www.weiterbildungsberatung-nrw.de. Bitte senden Sie den ausgefüllten Bildungsscheck mit Ihrer Anmeldung an die Geschäftsstelle.

Achtung: Es ist nicht möglich, mehrere Ermäßigungen für eine Veranstaltung zu erhalten.

Weitere Informationen zu unseren Fortbildungen und zur Anmeldung unter
www.dgs-rheinland.de/fortbildungen



Essen, LVR-Wilhelm-Körper-Schule, Franz-Arens-Str. 1

Harda Zerweck

Gesundheitliche Gefährdung der Lehrkräfte in Zeiten von Inklusion und Lehrer/innen-Mangel - Was tun?



Frau Zerweck ist Grund- Haupt- und Sonderschullehrerin mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache sowie Dipl.-Pädagogin. Sie war viele Jahre Vorsitzende des Hauptpersonalrats für Förderschulen, ist Mitglied der dgs und der GEW, für die sie Fortbildungen durchführt.

Dauer: Di 14.30 – 17.30 Uhr

Tagungsbeitrag: € 20,- | Ermäßigt: € 15,- | Nichtmitglieder: € 25,-
Mindestteilnehmerzahl: 8, max.: 50

Inhalte der Veranstaltung:

Die Gefährdungsbeurteilung der psychosozialen Belastung am Arbeitsplatz Schule durch die COPSQ-Befragung wurde in vier Regierungsbezirken NRWs durchgeführt. Bisher gibt es über Fortbildungsangebote hinaus noch nicht die erforderlichen Verbesserungen der Rahmenbedingungen für Lehren und Lernen. Gemäß Arbeitsschutzgesetz sind aber Verhaltensprävention und Verhältnisprävention (Klassengröße, Pflichtstundenzahl, Anrechnungsstunden, räumliche Voraussetzungen, zeitlicher und finanzieller Ausgleich für Einsatz an verschiedenen Dienstorten) erforderlich und notwendig. Die Referentin zeigt die rechtlichen Grundlagen und die Möglichkeiten auf, wie Schulen den Dienstherrn (Land NRW) zur Verbesserung der Rahmenbedingungen veranlassen können.

Zielgruppe:

Lehrer/innen, Schulleiter/innen, Lehrerräte

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Köln, DJH City Hostel, An der Schanz 14

Dr. Karin Reber

Richtig schreiben lernen –
mit Heterogenität spielend umgehen:
Das Miomind-Konzept



*Dr. Karin Reber ist Studienrätin im
Förderschuldienst (Sprachheilpädagogik,
Informatik) und akademische Sprachthe-
rapeutin (Sprachheilpädagogin M.A.)*

Dauer: Sa 10.00 – 15.00 Uhr

Tagungsbeitrag: € 90,- | Ermäßigt: € 80,- | Nichtmitglieder: € 120,-
Mindestteilnehmerzahl: 8, max.: 20

Inhalte der Veranstaltung:

Aktuelle Veränderungen im Schulsystem erfordern eine kompetenzorientierte, inklusive Didaktik, die sich den Herausforderungen einer heterogenen Schülerschaft durch Individualisierung und Differenzierung stellt. Im Workshop wird entwickelt, wie Rechtschreibunterricht in diesem Sinne konkret aussehen könnte. Schwerpunkt wird das Konzept „Miomind“ sein, das an der LMU München entwickelt wurde: Hier wird das Spiel als inklusive Methode eingesetzt, um individuelle, motivierende Förderung zu ermöglichen.

Ziele der Veranstaltung:

- Grundwissen zum Rechtschreiblernen sowie zum Rechtschreibunterricht erwerben
- Das eigene didaktisch-methodische Vorgehen reflektieren
- Gestaltungsprinzipien eines kompetenzorientierten, inklusiven Rechtschreibunterrichts kennen (inkl. Bedeutung der Diagnostik)
- Exemplarische Unterrichtskonzepte zum Rechtschreiblernen mit heterogenen Lerngruppen kennen lernen
- Das Miomind-Konzept kennen lernen: Spiele („Rechtschreibregal“) und Software, didaktische Ideenliste
- Wege der konkreten Umsetzung im Unterricht kennen lernen
- Handlungsrepertoire zur kompetenzorientierten Leistungsbewertung im Rechtschreiben erweitern

Zielgruppe: Lehrkräfte Grundschule, Förderschule

Düsseldorf, LVR-Kurt-Schwitters-Schule, Gräulinger Straße 110

Frauke Ziegenhagen-Kroonen

Stimm-Resilienz – die Widerstandskraft
der Berufsstimme stärken

Stimm-Prophylaxe – der Schlüssel
zu einer belastbaren und kraftvollen
Stimme im Berufsalltag



Frauke Ziegenhagen ist staatl. anerkannte Logopädin mit langjähriger Berufserfahrung, psychosoziale Beraterin und Logotherapeutin. Nebenberuflich ist sie in den Bereichen Beratung, Coaching und Supervision im therapeutischen und pädagogischen Bereich tätig.

Dauer: Mi 14.30 – 17.30 Uhr

Tagungsbeitrag: € 40,- | Ermäßigt: € 30,- | Nichtmitglieder: € 50,-
Mindestteilnehmerzahl: 8, max.: 15

Inhalte der Veranstaltung: Ihre Stimme ist eine Ihrer wichtigsten Ressourcen im Berufsalltag. Jeden Tag ist sie z.B. im Störlärm hohen Anforderungen ausgesetzt. Mit gezielter Stimm-Prävention können Sie Ihre Stimme noch widerstandsfähiger gegen die wiederkehrenden Belastungen machen. Sie beugen Räusperzwang, Hustenreiz, Fremdkörpergefühl, Stimmermüdung und einer möglichen Stimmstörung vor. So können Sie mit einer tragfähigen Stimme wirkungsvoll durchdringen!

Ziele der Veranstaltung:

Sag es mir, und ich vergesse es. Zeige es mir, und ich erinnere mich.
Lass es mich tun, und ich behalte es (Konfuzius, 551–479 v. Chr.)

Nach diesem Motto werden wir uns mit Spaß dem Thema Stimm-Resilienz widmen und im geschützten Rahmen gemeinsam mit unserer Stimme experimentieren, um sie ganz neu auf individuelle Weise zum Klingen zu bringen!

Zielgruppe: Lehrkräfte

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Köln, DJH City Hostel, An der Schanz 14

Dr. Franziska Schlamp-Diekmann, Irina Ruppert-Guglhör Bergedorfer Screening der Sprach- und Lesekompetenz



Irina Ruppert-Guglhör ist Studienrätin im Förderschuldienst in der Sekundarstufe 5/6 der Anni-Braun-Schule, Förderzentrum Sprache, München. Weiterhin ist sie Mitglied im Sprachheil-Team der Regierung von Oberbayern. Sie arbeitet bei der Redaktion „Praxis Sprache“ mit und ist im Vorstandsteam der dgs Landesgruppe Bayern.

Dr. Franziska Schlamp Diekmann ist Seminarrektorin und Leiterin eines Studienseminars für das Lehramt für Sonderpädagogik mit dem Förderschwerpunkt Sprache in Oberbayern; Seminarschule: Anni-Braun-Schule, Förderzentrum Sprache in München.

Sie hat 2007 am Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik der LMU München bei Herrn Prof. Dr. Manfred Grohnfeldt mit dem Thema „Spezifische Sprachentwicklungsstörungen im Jugendalter“ promoviert.



Dauer: Sa 9.30 – 16.00 Uhr

Tagungsbeitrag: € 90,- | Ermäßigt: € 80,- | Nichtmitglieder: € 120,-
Mindestteilnehmerzahl: 8, max.: 30

Inhalte der Veranstaltung: Im ersten Teil des Fortbildungstages wird das Bergedorfer Screening der Sprach- und Lesekompetenz zur Diagnostik von sprachlichen und schriftsprachlichen Fähigkeiten im Jugendalter vorgestellt. Im zweiten Teil werden Förderpläne, Materialien und praktische Beispiele zur Förderung der sprachlichen und schriftsprachlichen Fähigkeiten von Jugendlichen dargeboten. Schwerpunktmäßig wird auch auf die Arbeit im Bereich Deutsch als Zweitsprache eingegangen.

Zielgruppe: Lehrkräfte, die in der Sekundarstufe unterrichten, z.B. an einer Haupt- bzw. Mittelschule, Sekundarstufe Förderschwerpunkt Sprache etc.

Fachpublikationen Arbeitsmaterialien Fachzeitschriften

Empfehlung



Schriftspracherwerbsstörungen

Ein Ratgeber für Therapeuten,
Pädagogen und Eltern

Der Ratgeber informiert Pädagogen, Therapeuten und Eltern über Risikofaktoren, Früherkennung und Diagnostik von Schriftspracherwerbsstörungen und gibt Tipps, welche Vorbeugemaßnahmen sinnvoll sind und wie der schriftsprachliche Erwerbsprozess in Vorschule, Schule und zu Hause gefördert werden kann.

Ratgeberreihe für Angehörige, Betroffene und Fachleute, Andreas Meyer, 1. Auflage 2015, kartoniert: ISBN978-3-8248-1148-9, 72 Seiten, EUR 9,49 [D]

Gebärden in der Sprach- und Kommunikationsförderung

Gebärden bieten Menschen ohne ausreichende Lautsprache die Chance, zu kommunizieren und damit an der Gesellschaft teilzuhaben. Das Buch beleuchtet die unterschiedlichen Aspekte von Gebärden in der Sprach- und Kommunikationsförderung, stellt die gängigen Gebärden- und Handzeichensysteme vor und gibt Hilfen und Anregungen zur Anwendung.

Reihe VARIO WISSEN, Birgit Appelbaum, 1. Auflage 2016, kartoniert: ISBN978-3-8248-1168-7, 120 Seiten, EUR 18,50 [D]



Unser Online-Shop:
www.schulz-kirchner.de/shop



bestellung@schulz-kirchner.de
Tel. +49 (0) 6126 9320-13



Schulz-
Kirchner
Verlag

Köln, DJH City Hostel, An der Schanz 14

Kerstin Bahrfeck-Wichitill Mutismus in der Schule: Fallbesprechung und Supervision



Kerstin Bahrfeck-Wichitill ist Diplomsprachheilpädagogin und Sonderschullehrerin. Sie arbeitet als freie Mitarbeiterin des Sprachtherapeutischen Ambulatoriums an der TU Dortmund, als Leitung des dortigen Mutismus-Netzwerkes, als Lehrbeauftragte der Universität zu Köln und als Fortbildungsreferentin.

Dauer: Sa 10.00 – 17.30 Uhr

Tagungsbeitrag: € 90,- | Ermäßigt: € 80,- | Nichtmitglieder: € 120,-
Mindestteilnehmerzahl: 8, max.: 12

Fortbildungspunkte: 8

Inhalte der Veranstaltung:

Die pädagogische Arbeit mit selektiv mutistischen Kindern und Jugendlichen kann verunsichern und viele Fragen aufwerfen. Um die eigene Sicherheit, Zuversicht und Kreativität zu stärken, ist eine supervisorische Unterstützung hilfreich. In der Fortbildung können schweigende und schweigsame Kinder und Jugendliche von den Teilnehmer/innen vorgestellt und gemeinsam Ideen und Wege in Bezug auf die vorhandenen Frage- und Problemstellungen entwickelt werden.

Ziele der Veranstaltung:

- Sicherheit im Umgang mit selektiv mutistischen Kindern und Jugendlichen stärken
- Perspektive des schweigenden Kindes bzw. Jugendlichen (und ggf. weiterer Beteiligten im Umfeld) einnehmen können
- Wege zum Aufbau von Kommunikation / Verbalsprache erarbeiten
- Individuelle Lösungen für konkrete Problemstellungen innerhalb des schulischen Settings entwickeln

Zielgruppe:

Lehrer/innen aller Schulformen, Integrationsfachkräfte (Schulbegleitung), die ein schweigendes Kind betreuen, Schulsozialarbeiter/innen, weitere Fachkräfte, die mit selektiv mutistischen Kindern und Jugendlichen arbeiten, z. B. auch Therapeuten/innen

Köln, DJH City Hostel, An der Schanz 14

Maria Cremens

Textoptimierung mit Hilfe des Regelwerks der leichten Sprache: Verschiedene Textformen in „Leichte Sprache“ übersetzen



Maria Cremens ist Dozentin für Religionspädagogik am Katechetischen Institut Aachen mit den Schwerpunkten Förderschule, Inklusion, religionspädagogische Ausbildung und Nachqualifizierung.

Dauer: Fr 10.00 – 16.00 Uhr

Tagungsbeitrag: € 90,- | Ermäßigt: € 80,- | Nichtmitglieder: € 120,-
Mindestteilnehmerzahl: 8, max.: 20

Inhalte der Veranstaltung:

Leichte Sprache will einen barrierefreien Zugang zu Texten schaffen, damit Menschen mit eingeschränkter Lesefähigkeit selbstständig Texte lesen können. Ein Nebeneffekt: Das Übersetzen von Erzähltexten hilft dem Erzähler bei der Gestaltung und dem Vortrag von Erzählungen. Das neue Wörterbuch für Leichte Sprache „Halt – Leichte Sprache“, das vom Netzwerk MENSCHEN ZUERST / POEPLER FIRST herausgegeben wurde, wird in der Veranstaltung vorgestellt und erläutert. An verschiedenen narrativen Texten und Sachtexten, die in Leichte Sprache übertragen wurden, werden dann Möglichkeiten und Grenzen ausgelotet und anschließend in der Übersetzung eines Märchens ausprobiert und eingeübt.

Ziele der Veranstaltung:

- „Spielregeln“ von „Leichte Sprache“ kennen lernen
- Nachdenken über Möglichkeiten und Grenzen
- Ausprobieren und Anwenden dieser für narrative Textformen, Sachtexte, Briefe ...

Zielgruppe: keine

Mitzubringen:

Collegelblock, Schreibutensilien, evtl. Elternbriefe oder Texte, die übersetzt werden sollen

Köln, DJH City Hostel, An der Schanz 14

Sylvie Borel

Frühe Sprachtherapie nach
Barbara Zollinger



Sylvie Borel ist staatlich anerkannte Logopädin und verfügt über mehrjährige Erfahrungen in der sprachtherapeutischen Arbeit mit Kindern. Seit Abschluss des Studiums der Französischen Philologie 2009 ist sie als Dozentin und Supervisorin für den Fachbereich Kindersprache an der IB-Schule für Logopädie in Köln tätig. Von Januar 2011 bis Juni 2012 absolvierte sie den Weiterbildungsstudiengang „Erfassung und Therapie von Spracherwerbsstörungen“ am Zentrum für kleine Kinder in Winterthur. Seitdem steht sie im fachlichen Austausch mit dem Forschungszentrum und gibt in diesem Bereich selbst Fortbildungen.

Dauer: Fr 14.00 – 19.00 Uhr, Sa 9.45 – 17.00 Uhr

Tagungsbeitrag: € 140,- | Ermäßigt: € 120,- | Nichtmitglieder: € 170,-

Mindestteilnehmerzahl: 8, max.: 25

Fortbildungspunkte: 14

Ziele der Veranstaltung:

- Symbolische und kommunikative Entwicklung bei Kindern bis zum Alter von drei Jahren
- Entwicklung der Sprachproduktion und des Sprachverständnisses bei Kindern bis zum Alter von drei Jahren
- Störungsdynamiken bei spracherwerbsgestörten Kindern
- Methoden der entwicklungspsychologischen Sprachtherapie nach Barbara Zollinger

Zielgruppe:

Lehrkräfte, Therapeuten/innen

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Köln, DJH City Hostel, An der Schanz 14

Dieter Schönhals

Qualifikation Sprache – Grundlagen



Dieter Schönhals ist akademischer Sprachtherapeut und zertifizierter Dyslexietherapeut nach BVL®. Er ist Inhaber einer Praxis für Sprachtherapie und eines Zentrums für Lese-Rechtschreibtherapie in Kerpen. Er arbeitet außerdem als Dozent an einer Berufsfachschule in der Ausbildung von Sprachförderern/innen und Heilpädagogen/innen.

Dauer: Fr.: 13.45 – 18.00 Uhr / **Sa.:** 10.00 – 17.15 Uhr

Tagungsbeitrag: € 140,- | Ermäßigt: € 120,- | Nichtmitglieder: € 170,-

Mindestteilnehmerzahl: 8, max.: 20

Inhalte der Veranstaltung:

Das Seminar bietet einen ersten Einblick in das Themengebiet der Sprachheilpädagogik. Den Ausgangspunkt stellt dabei Sprache selbst als komplexes System dar. Des Weiteren vermittelt das Seminar Basiswissen über den komplexen Prozess, sowohl des normalen als auch des gestörten Spracherwerbs und gibt einen Überblick über sprachliche Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter. Die theoretischen Informationen werden dabei stets mit praktischen Beispielen veranschaulicht. Es werden erste praxisrelevante Konsequenzen für die tägliche Arbeit mit sprachbeeinträchtigten Kindern abgeleitet.

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmer/innen sollen nach dem Seminar mit den Grundthemen der Sprachheilpädagogik vertraut sein. Der Ablauf der Sprachentwicklung soll ebenso bekannt sein wie Störungsbilder im Förderbereich Sprache. Ein Überblick über die Fördermöglichkeiten im Förderschwerpunkt Sprache gibt den Teilnehmern eine gute Grundlage, um die Kenntnisse für einzelne Störungsbilder zu vertiefen

Zielgruppe:

Neu- / Wiedereinsteiger, die mit sprachlich beeinträchtigten Kindern arbeiten oder sich in den Förderschwerpunkt Sprache einarbeiten wollen

Teilnahmevoraussetzungen:

keine



ORT:

Hotel Maritim, Heumarkt 20, 50667 Köln

THEMA:

Pragmatische Störungen

Programm

9:30 Uhr Stehcafé

10:00 Uhr Begrüßung und Einführung

10:15 Uhr **Prof. Dr. Stephan Sallat, Erfurt:** Pragmatische Störungen im Kindes- und Jugendalter - Implikationen für Sprachheilpädagogik und Sprachtherapie

11:15 Uhr **Dr. Anja Schröder, Dortmund:** Überprüfung interaktiver Erzählfähigkeiten unter besonderer Berücksichtigung pragmatischer Fähigkeiten

12:15 Uhr Mittagspause mit Buffet (im Tagungsbeitrag inbegriffen)

13:15 Uhr **Mitgliederversammlung***

14.45 Uhr „Märzeit“ zum „Wachwerden“ mit der Erzählerin Selma Scheele

15:15 Uhr **Dr. Bettina Achhammer, München:** Therapie pragmatisch-kommunikativer Störungen bei Kindern

16:15 Uhr Abschluss

Die Veranstaltung bietet 4 Fortbildungspunkte, sie ist auf 100 Teilnehmer/innen begrenzt. Teilnahmegebühr (inkl. Getränke u. Mittags-Buffet): dgs-Mitglieder: 50,- EUR (Studierende/LAA-Mitglieder: 25,- EUR), Nicht-Mitglieder: 75,- EUR

Anmeldung nur online unter:

www.dgs-rheinland.de/kolner-sprachtreff/anmeldung/

* Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung ist Mitgliedern der dgs-Rheinland vorbehalten und selbstverständlich kostenlos.